99-B09-644a

Zwischen Idylle und Revolution : ungewöhnliche Biedermeierporträts / Friedrich Weissensteiner. - Wien : Ueberreuter, 1995. - 325 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-8000-3582-0 : ÖS 398.00, DM 54.50

[4752]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Nach dem im folgenden vorstellten Band mit Kurzbiographien u.d.T. *Österreichischen Personenlexikon* für Österreicher aller Epochen und mehreren Biographiensammlungen von Angehörigen des Hauses Habsburg,^[1] wendete F. Weissensteiner seine Aufmerksamkeit verstärkt auf ausgewählte Gruppen von Landsleuten, die er in erzählenden Lebensläufen in mehreren Bänden porträtiert. Als erstes Exemplum dafür sei der Band über die Zeit zwischen Restauration und 48er Revolution mit 25 Biographien (darunter eine Doppelbiographie) vorgestellt. Der Autor wählte dabei absichtlich keine Biographien "der weithin berühmten und allseits bekannten Persönlichkeiten, ... sondern jene der weniger bekannten, die aber die Biedermeierzeit nicht minder geprägt ... (und) zu ihrer ... bunten Vielfalt einen wesentlichen Beitrag geleistet haben" (S. 7). In thematischer Abfolge: Politik (2), Wirtschaft (mit 4 Porträts mehr als in den anderen Abschnitten), Malerei (2), Musik (*Joseph Lanner*: "der Vater des Wiener Walzers"; *J. B. Moser*: "der urwiener Volkssänger"; *Carl Czerny*: "Klavierpädagoge von Weltruf"), Architektur (1), Literatur (2), Theater (3), Welt der Salons (1), Weltreisende (1), Medizin (1), Wissenschaft (2). Die Biographien, begleitet von Schwarzweiß-Porträts sind erzählend, ohne Quellenbelege und Literaturangaben; lediglich am Schluß des Bandes sind einige Titel (fast ausschließlich Monographien) aufgeführt. Das Register beschränkt sich auf die erwähnten Namen.

Klaus Schreiber

[1]

S.u. [99-B09-663](#). ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)